

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal
24./25. April 2026 | 17. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns



Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS - Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

ANZEIGE

FENSTERBAU DÜREN

Gute Beratung - Gute Entscheidung

Mehr als 35 Jahre Erfahrung



In Teilausgaben mit Prospekt von Fensterbau Düren



Lesen Sie unsere Inhalte auch auf

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

ANZEIGE

Seeberger Pflanzenhof

grün erleben

SONNTAGS GEÖFFNET!

10:30-15:30 UHR

DEIN GARTENCENTER IM KÖLNER NORDEN.



Seeberger Pflanzenhof - Tielke Gartencenter GmbH
Oranjenhofstraße 20 · Köln-Seeberg · Telefon: 0221/709310
Mo.-Fr. 9-18:30 Uhr · Sa. 9-16 Uhr *außer Oster- & Pfingstsonntag
bis 07.06. So.* 10:30-15:30 Uhr www.seeberger-pflanzenhof.de

Nach 22 Jahren: Helena-Fenster wieder im Dom

Köln. Dieses Fenster trägt nicht nur in den Ausmaßen beträchtliche Werte in sich: Das Helena-Fenster im Kölner Dom ist 17 Meter hoch und 6,5 Meter breit. Es gehört zum Zyklus der sogenannten Welter-Fenster, die 1870/1880 zur Domvollendung entstanden und zum Teil im Zweiten Weltkrieg zerstört wurden. 2004 begann die Glaswerkstatt der Dombauhütte Köln mit der Rekonstruktion der nur noch in Teilen erhaltenen Stücke. Vergangene Woche segnete Dompropst Guido Assmann das Helena-Fenster, das ins Südquerhaus zurückkehrte.



Das Fenster zeigt im unteren Drittel die vier überlebensgroßen Heiligen Helena, Monika, Elisabeth und Mathilde. Benannt ist es nach der heiligen Helena, die der Überlieferung nach die Reliquien der Heiligen Drei Könige auffand. Die Rekonstruktion des Fensters war für die Dombauhütte eine Herausforderung. Grundlage bildeten historische Entwürfe aus dem Dombauarchiv, die von den Glasmalerinnen der Dombauhütte in aufwendiger Detailarbeit maßstabsgerecht übertragen wurden.

Das Fenster enthält auch ein Stück Product Placement: das Firmenemblem von Klosterfrau Melisengeist. Das Unternehmen feiert in diesem Jahr 200-jähriges Bestehen. Die Klosterfrau-Gruppe ermöglichte die Finanzierung der aufwendigen Rekonstruktion. (jm.)

GEÄNDERTER ANZEIGENSCHLUSS
Aufgrund des Feiertags (1. Mai) ist der Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe bereits am Montag, 27.04., 13 Uhr.

Köln will die Spiele! Warum wir besser als die anderen Bewerber sind



Olympi JA!

... und jetzt?

Vergangenen Sonntag leuchtete die Hohenzollernbrücke anlässlich des Bürgerentscheids zu Olympia in den olympischen Farben.
Foto: Martina Goyert

Jedes 240. Kennzeichen in Köln wird geklaut

von FLORIAN HOLLER

Köln. Im Jahr 2025 registrierte die Polizei rund 2300 Fälle von Kfz-Kennzeichendiebstahl, wie die Kölner Polizei auf Anfrage mitteilt. Das entspricht im Schnitt sechs Fällen pro Tag. 2022 registrierte die Polizei noch rund 1850 Fälle. Innerhalb von drei Jahren ist die Zahl damit um rund 25 Prozent gestiegen. Im ersten Quartal 2026 registrierte die Polizei bereits rund 500 Fälle.

Warum die Zahlen steigen, lasse sich nicht mit Sicherheit sagen, so Polizeisprecher Christoph Bärmel. „Generell lässt sich sagen: Je teurer Benzin wird, desto lukrativer wird

es auch, Kfz-Kennzeichen zu stehlen.“ Denn Tankbetrug ist eines der Hauptmotive der Täter. „Durch das Anbringen fremder Kennzeichen versuchen Täter, ihre Identifizierung zu erschweren“, so Bärmel.

Daneben versuchen Täter laut Polizei häufig, an die auf den Kennzeichen befindlichen Zulassungspaketten zu gelangen. „Diese werden anschließend auf gefälschten Kennzeichen angebracht, die an gestohlenen oder unterschlagenen Fahrzeugen genutzt werden – etwa, um diese mit falschen Papieren weiterzuverkaufen“, erklärt Bärmel. Besondere Schwerpunkte in Köln gebe es nicht, so der Po-

lizeisprecher. „Räumlich betrachtet treten Kennzeichendiebstähle über das gesamte Stadtgebiet verteilt auf.“

Die Polizei rät Betroffenen, den Diebstahl möglichst zeitnah bei der Polizei anzuzeigen. „Nur so können die entwendeten Kennzeichen unmittelbar in die Fahndung aufgenommen werden.“ Zur Prävention empfiehlt die Polizei außerdem, Kennzeichen fest zu verschrauben. „Erfahrungsgemäß werden so gesicherte Kennzeichen deutlich seltener entwendet.“

Das sieht Thomas Mütter, Sprecher des ADAC Nordrhein, ähnlich. Einen vollständigen Schutz gebe es zwar nicht. „Man kann es den Dieben aber

zumindest erschweren.“ Übliche Kunststoffhalterungen ließen sich oft mit wenigen Handgriffen lösen. Besser seien fest mit dem Fahrzeug verschraubte Kennzeichen. Mit speziellen Torx-Schrauben könnten die Kennzeichen so gesichert werden, dass sie sich nicht mit üblichem Werkzeug lösen lassen. Mütter: „Wenn es zu lange dauert, nehmen die Täter womöglich Abstand.“

Für Betroffene bedeutet der Diebstahl eines Autokennzeichens Ärger und Aufwand – beides lässt sich jedoch in Grenzen halten, wenn sie richtig reagieren. „Wer feststellt, dass die Kennzeichen fehlen, sollte rasch handeln, denn das Fahren ohne Schilder ist

in Deutschland nicht erlaubt und wird mit einem Bußgeld von 60 Euro belegt. Dabei spielt es keine Rolle, ob man das Kennzeichen verloren hat oder es gestohlen wurde“, sagt Mütter.

Kosten allerdings kommen in jedem Fall auf Betroffene zu: Mit der polizeilichen Anzeigenbestätigung können bei der zuständigen Zulassungsbehörde neue Schilder beantragt werden. Die Zulassungsstelle verlangt dafür bis zu 60 Euro Gebühr für die Ausstellung eines neuen Kennzeichens und neuer Fahrzeugpapiere. Hinzu kommen noch einmal rund 30 Euro für die neuen Nummernschilder, so Mütter.



Im Schnitt werden pro Tag sechs Kennzeichen in Köln entwendet.
Symbolfoto: KI generiert

Wahnsinns-Tat in Ehrenfeld: Ordnungsdienst mit Benzin übergossen und bedroht

Mehr Attacken auf Ordnungshüter



Mitarbeiter des Ordnungsamts sind in einer Grünanlage unterwegs. Symbolfoto: Martina Goyert

Die Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamts sollen überall in Köln für Sicherheit und Ordnung sorgen. Das läuft nicht immer konfliktfrei ab. Neue, erschreckende Zahlen zeigen auch, dass die Ordnungshüter dabei immer häufiger Angriffen ausgesetzt sind.

von SIMON KÜPPER

Köln. Er war im Dienst, um in Köln für Recht und Ordnung zu sorgen – und wurde dabei Opfer einer abscheulichen Tat. Bei einem Einsatz in Ehrenfeld wurde ein 33 Jahre alter Mitarbeiter des städtischen Ordnungsdienstes vor wenigen Tagen von einer 49-jährigen Frau mit Benzin übergossen und anschließend mit einem Feuerzeug bedroht.

Körperlich kam der Mann ohne größere Verletzungen davon. Psychisch dürfte ihn die Situation deutlich schlimmer treffen. „Den Kolleginnen und Kollegen wird nach jedem Vorfall automatisch psychologische Unterstützung seitens der Stadt angeboten“, erklärt ein Stadtsprecher gegenüber EXPRESS.

Die Attacke zeigt aber auch die dramatische Eskalation in Sachen Gewalt gegen Mitarbeiter des Kölner Ordnungsamts. Die Anzahl der Taten hat sich in den vergangenen Jahren vervielfacht. Eine Statistik der Stadt, die EXPRESS vorliegt, belegt: Im Jahr 2025 erstattete der Ordnungsdienst des Ordnungsamts 179 Strafanzeigen. Das sind mehr als doppelt so viele wie noch 2019 mit 75 Strafanzeigen.

Die Zahlen zeigen auch: Während Anzeigen wegen Widerstand, Beleidigung und Bedrohung größeren Schwankungen unterliegen, steigen sie bei Körperverletzungen immer weiter. 36 waren es im vergangenen Jahr. Zum Vergleich: 2019 waren es nur sechs.

Zahlen belegen eskalierende Gewalt auf Kölns Straßen

Zu den Körperverletzungen zählen das Spucken, Boden-Schubsen, Faustschläge und Tritte. Genauso das Beißen in Körperteile, Kopfnüsse, Überschlitten mit heißem Kaffee oder anderen heißen Flüssigkeiten sowie mit dem Auto anfahren.

Den schockierenden Fall aus Ehrenfeld hatte Kölns Oberbürgermeister Torsten

Burmester scharf verurteilt: „Ein solcher Angriff ist durch nichts zu rechtfertigen. Wer unsere Ordnungskräfte angreift, also diejenigen, die täglich für unsere Sicherheit und Ordnung sorgen, greift gleichzeitig unseren Rechtsstaat an und vor allem das friedliche, respektvolle Zusammenleben in unserer Stadt. Das dulde ich nicht!“

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen eines versuchten Tötungsdelikts aufgenommen. Da bei der Frau konkrete Hinweise auf eine schwere psychische Erkrankung vorliegen, wurde sie in eine Fachklinik eingewiesen. Die Staatsanwaltschaft prüft, ob eine dauerhafte Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus notwendig ist.

Familienanzeigen

Schmerzlich ist der Abschied, doch dich von deinem Leiden erlöst zu wissen, gibt uns Trost.

In Liebe, Dankbarkeit und voller Hoffnung auf ein Wiedersehen in einer anderen, uns unbekanntem Welt nehmen wir in Trauer Abschied von

Margot Schmitz-Lukaschewski

* 12. November 1948 † 10. April 2026

Michael und Julia mit Leon
Jennifer mit Familie
und alle Anverwandten und Freunde

Trauerhaus Lücke c/o Bestattungen Schwartmanns
Oberdorfstraße 18a, 50389 Wesseling

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 27. April 2026, um 10.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof Hubertusstraße in Wesseling statt.

Wir helfen im Trauerfall

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb

Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12



Planen Sie mit uns Ihre Bestattung! -Bestattungsvorsorge-

Bestattungen **SCHWARZ**
0221/ 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**
0221/ 978 22 02
Worringen

Bestattungen **LAUFF**
0221/ 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com

www.flohr-faust-grabsteine.de

Flohr Faust GRABSTEINE GmbH

Wir helfen weiter!

Urnengrab Komplett-Set € 1.190,-

Einzelgrab Komplett-Set € 2.350,-

Doppelgrab Komplett-Set € 3.690,-

Grabanlagen aus Granit, inkl. Einfassung und Montage, Fundamente, Schrift und Ornament eingehauen sowie einer Laterne aus Bronze oder Aluminium.

Luxemburgerstr.249-251 50354 Hürth-Hermülheim 0 22 33 - 70 00 34

Der Zoo führt dynamische Preise ein

Der Kölner Zoo hat eine neue Preisstruktur eingeführt und reagiert damit auf die schwierige Wirtschaftslage. Für die meisten Gäste werden die Tickets in Zukunft teurer. Die wichtigsten Fragen und Antworten.

von SIMON WESTPHAL

Wie steht der Kölner Zoo wirtschaftlich da?

Die schwierige Wirtschaftslage geht auch am Kölner Zoo nicht vorbei. Und das, obwohl der Zoo im Jahr des 165-jährigen Bestehens einen Besucherrekord verzeichnen konnte. Rund 1,3 Millionen Besucher registrierte der Zoo 2025. „Trotz des erfolgreichen Jahres laufen uns die Kosten davon“, sagt Zoo-Vorstand Christopher Landsberg. Die größten Kostensteigerungen gäbe es – wie in anderen Branchen auch – bei den Personalkosten, Energiekosten und Baukosten. Erstmals seit der Corona-Pandemie registriert der Zoo ein negatives Jahresergebnis. Das Minus beträgt laut Zoo knapp 160.000 Euro. Dazu sinken die Betriebskostenzuschüsse der Stadt Köln, die den Zoo als Hauptaktionärin unterstützt. Lange betrug der jährliche Zuschuss 3,5 Millionen Euro, 2025 nur noch 3,3 Millionen, bis 2029 soll er auf unter drei Millionen Euro sinken.

Wie reagiert der Zoo auf die wirtschaftliche Situation?

„Mit unserer derzeitigen Eintrittspreisstruktur sind wir nicht mehr in der Lage, unsere Kosten in Zukunft zu decken“, sagt Landsberg. Die Lösung sollen dynamische Preise sein, die der Zoo am heutigen Donnerstag eingeführt hat.

Was sind dynamische Preise?

Bei Flugreisen oder Hotels sind dynamische Preise schon lange Standard. Algorithmen analysieren in Echtzeit Faktoren wie Nachfrage, Konkurrenz und Verfügbarkeit und passen die Preise entsprechend an. Mittlerweile haben dynamische Preise aber auch andere Branchen erreicht, etwa im Bereich Mobilität, Event oder Sport.

Wird der Zoo-Besuch jetzt teurer?

Bislang kostete ein Ticket für Erwachsene 23 Euro. Ziel des Zoos ist es, für ein solches Ticket künftig einen Durchschnittserlös von 26,96 Euro zu erzielen. Darauf ist der Algorithmus ausgelegt, der den neuen dynamischen Preisen zugrunde liegt. Damit der Zoo dieses Ziel erreichen kann, muss das Ticket für die meisten Gäste also teurer werden.

Wie viel kosten die Tickets ab sofort?

Statt statischen 23 Euro, bewegt sich der Preis ab sofort dynamisch zwischen 22,50 und 29,50 Euro. Buht ein Gast das Ticket zwei Wochen vor dem Zoo-Besuch oder noch früher, stehen die Chancen gut, dass das Ticket 50 Cent günstiger als der bisherige statische Preis ist. Das andere Extrem dürfte auf Besucher zukommen, die sich am sonnigen Wochenende spontan für einen Zoo-Besuch entschließen und ihr Ticket an der Zoo-Kasse kaufen. „Wer an der Kasse kauft, kauft am teuersten“, sagt Landsberg. Zwischen den beiden Extremen bewegt sich der Preis anhand verschiedener Faktoren stufenlos, Cent für Cent. Der Artenschutz-Euro, der automatisch in Natur- und Artenschutzprojekte fließt, bleibt weiterhin in jeder Erwachsenen-Tageskarte



An der Zoo-Kasse werden die Tickets künftig teurer. Der Zoo rät zum Online-Kauf. Foto: Weiser

inkludiert. Tickets, die zu alten Konditionen gekauft wurden, bleiben gültig.

Welche Faktoren spielen beim Preis eine Rolle?

Die größten Faktoren sind die Buchungszeit und die Auslastung. Je weiter der Buchungszeitpunkt vom Besuch entfernt ist, desto günstiger ist das Ticket. Je mehr Menschen sich für den Besuch an einem Tag entscheiden, desto höher klettert der Preis. Weitere Faktoren sind der Wochentag und die Saison, geringeren Einfluss hat das Wetter.

Warum erhöht der Zoo nicht einfach die statischen Preise?

Dazu nennt der Zoo „steuerrechtliche Gründe“. Der Zoo möchte, dass die Besucher in Zukunft verstärkt Online-Tickets kaufen. Die sind für die Besucher nun in der Regel günstiger, haben aber auch für den Zoo Vorteile. „Wir können dadurch besser planen, wie wir an einem Tag ausgelastet sind und können damit den Personaleinsatz an der Kasse oder in der Gastronomie besser steuern“, sagt Landsberg. In Köln kaufen laut Zoo-Angaben bislang rund 30 Prozent der Gäste ihre Tickets vorab online. Ein weiterer Vorteil der Online-

Eintrittskarte: Sie gilt auch als VRS-Ticket.

Werden sich Besucherströme jetzt mehr verteilen?

Darauf hofft der Zoo zumindest. „Niemanden, der Sonntag in den Zoo gehen will, kriegen wir durch die dynamischen Preise auf einen Montag“, sagt Vertriebsleiter Thorsten Hoenen. Sonntags sei der Zoo mit teilweise 9000 Besuchern am vollsten, samstags kämen bei vergleichbarem Wetter teilweise nur 5000 Menschen. „Da glaube ich schon an eine Verschiebung. Wenn sich das bei 7000 Besuchern an beiden Tagen einpendelt, ist das für alle entspannter“, sagt Landsberg.

Wann hat der Zoo zuletzt Preise erhöht?

Der Sprung von bis zu 6,50 Euro nach oben müsse auf die vergangenen Jahre betrachtet werden, begründet Landsberg. Während in anderen Branchen Preise jährlich erhöht worden seien, liege die letzte Preissteigerung im Zoo vier Jahre zurück. „Kein anderes uns bekanntes städtisches oder privatwirtschaftlich geführtes Unternehmen war so lange preisstabil“, heißt es vom Zoo. Auch die in den vergangenen Jahren gestiegene Inflationsrate müsse einberechnet werden. 2022 erhöhte der Zoo den Preis für ein Erwachsenen-Ticket von 19,50 auf 23 Euro, Kinder zahlten seitdem 11 statt 9 Euro.

Verändern sich die Preise für andere Ticket-Kategorien?

Alle regulären Tickets sind Teil des dynamischen Preissystems. Kindertickets, die vorher 11 Euro kosteten, bewegen sich nun zwischen 10,50 und 15 Euro. Ermäßigte Tickets für Studenten, Azubis, Schwerbehinderte und Schüler kosteten 17 Euro, in Zukunft zwischen 16,10 und 23 Euro. Ab sofort gehören auch Rentner zu dieser Ticket-Kategorie. Die subventionierten Tickets für Kindergärten, Schulklassen und Kölnpass-Inhaber bleiben statisch, steigen allerdings auch leicht: Kölnpass-Inhaber zahlen beispielsweise künftig 12 statt 9,50 Euro. Die Preise in der Zoo-Gastronomie und im Shop verändern sich nicht.

Wie viel kostet ein Jahresticket ab sofort?

Auch die Kosten für die Jahreskarte erhöhen sich leicht, für Erwachsene von 95 auf 105 Euro, für Kinder von 55 auf 60 Euro. Im Schnitt besitzen rund 30.000 Menschen ein Jahresticket für den Kölner Zoo.

Neumarkt: Kriminelle setzen auf Kinder-Dealer

Köln. Es wird immer schlimmer am Neumarkt. Jetzt setzen die Kriminellen sogar Kinder als Drogenverkäufer ein. In einem bei der Staatsanwaltschaft Köln geführten Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des gewerbsmäßigen Handels mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge im Bereich Neumarkt haben Ein-

satzkräfte der Kriminalpolizei gemeinsam mit der Bereitschaftspolizei in den vergangenen Tagen vier Wohnungen bei Tagesanbruch in Köln, Aachen und Alsdorf durchsucht. Dabei nahmen die Beamten drei Tatverdächtige (20, 25, 25) vorläufig fest. Gegen einen 15-jährigen mutmaßlichen Komplizen vollstreckten die Einsatzkräfte zudem ei-

nen Durchsuchungsbeschluss in Frechen.

Den Männern wird vorgeworfen, gemeinschaftlich in erheblichem Umfang mit Betäubungsmitteln gehandelt zu haben. Nach bisherigen Erkenntnissen der Kölner Rauschgift-Fahnder waren im Zuge wiederholter Kontrollen auf dem Neumarkt vermehrt minderjährige Dealer aus

dem Raum Aachen aufgefallen, die dort Drogen an Konsumenten verkauften. Diese Jugendlichen sollen von den im Hintergrund agierenden Tatverdächtigen als „Verkäufer“ eingesetzt und mit Betäubungsmitteln „versorgt“ worden sein, so die Polizei.

Für die Durchführung ihrer Drogengeschäfte legten sie nachzeitigem Er-

mittlungsstand sogenannte „Bunker“ in der Innenstadt an, in denen sie die Drogen zum Weiterverkauf deponierten. Im Rahmen der heutigen Durchsuchungen stellten die Einsatzkräfte Bargeld sowie mehrere Mobiltelefone als Beweismittel sicher. Die drei festgenommenen Männer wurden zeitnah einem Haftrichter vorgeführt.

KVB-Linie 1: Hersteller Alstom liefert mit Verspätung

Erster Zug im Herbst 2027

Mit vier Jahren Verspätung wird die erste neue Stadtbahn für das Niederflernetz der Kölner Verkehrs-Betriebe, zu dem die Linien 1, 7, 9, 12 und 15 gehören, das Alstom-Herstellerwerk in Barcelona verlassen. Das hat das Unternehmen auf Anfrage der Redaktion des „Kölner Stadt-Anzeigers“ mitgeteilt.

von PETER BERGER

Kölner Westen. Die Fertigung soll noch in diesem Monat beginnen, die erste der 60-Meter-Bahnen im zweiten Halbjahr 2027 und zu Testfahrten in Köln eintreffen. „Der Weg für die Produktion der 62 neuen Straßenbahnen für Köln ist frei. Alstom und die KVB haben alle offenen Fragen einvernehmlich geklärt“, sagt ein Alstom-Sprecher. Fahrgastbetrieb soll im Sommer 2028 starten, die Lieferung der Züge schrittweise erfolgen. „Alstom bedauert die verspätete Auslieferung.“

Laut Lieferplan wird rund die Hälfte der 62 Fahrzeuge im Jahr 2030 einsatzbereit sein. Nach jetzigem Stand wird es sich aber bis ins Jahr 2033 ziehen, ehe der Auftrag abgeschlossen ist. Als Gründe für die Verspätung führt das Unternehmen vor allem die Komplexität des Projekts an. „Mit einer Länge von 60 Metern werden die Fahrzeuge zu den längsten Straßenbahnen der Welt gehören. Zudem konnten offene Konstruktionsfragen

erst Ende vergangenen Jahres abschließend geklärt werden“, so der Alstom-Sprecher. Dass zwischen Produktion und Lieferung des ersten Fahrzeugs knapp eineinhalb Jahre liegen, begründet das Unternehmen mit den umfangreichen Sicherheitstests.

Mit 60 Metern wären das die längsten Straßenbahnen der Welt

Der Auftrag, im November 2020 vergeben, hat ein Volumen von 363 Millionen Euro. Die 60 Meter langen einteiligen Züge sollen einen Teil der 124 Bahnen der Baureihe K 4000 ersetzen, deren älteste Exemplare bereits seit 1995 in Betrieb sind. Bei der Bestellung war vereinbart worden, dass die beiden ersten Testbahnen ab September 2023 geliefert und im Alltagsbetrieb auf ihre Tauglichkeit getestet werden. Je nach Ausbau des Streckennetzes haben die KVB und Alstom die Lieferung von weiteren elf Lang- und 25 Kurzzügen vereinbart. Diese zusätzlichen Fahrzeuge für



Jetzt heißt es Durchhalten: Die ersten Züge der neuen Stadtbahnen für die Linie 1 werden frühestens im Sommer 2028 durch Köln fahren. Foto: Uwe Weiser

die Ost-West-Achse zwischen Bensberg und Weiden-West sind aber nur hinterlegt, also noch nicht bestellt.

Wegen der Verzögerungen musste die KVB im vergangenen Sommer rund 48 Millionen Euro ausgeben für eine Generalsanierung von 40 Altfahrzeugen. Diese Bahnen, größtenteils 30 Jahre alt, sollen eigentlich im Laufe des Jahres 2024 nach und nach ausgemustert und durch 62 neue Züge des Bahnherstellers Alstom ersetzt werden. Bis heute hat das Unternehmen aber keinen einzigen geliefert. Die Züge werden vor allem für den Betrieb der Linie 1 zwischen Weiden-West und Bensberg dringend gebraucht.

Die KVB erwartet, dass Al-

stom neben der Vertragsstrafe für die verspätete Lieferung auch alle Kosten für das Auffrischen der alten Züge übernehmen muss. „Die Vertragsstrafe ist vertraglich geregelt und wird vollumfänglich geltend gemacht“, sagte ein KVB-Sprecher im August 2025. Bei der Sanierung aller alten Züge wären das allein 148 Millionen Euro – das sind knapp 40,8 Prozent des Auftragsvolumens für die neue Flotte.

Bereits im November 2024 hatte Alstom eingeräumt, dass man mit dem Bau der einteiligen Langzüge, wie die KVB sie bestellt hat, keine Erfahrung habe und es „konstruktions-technische Probleme“ gebe. Der Auftrag sei vergleichbar mit einer Sonderbestellung.

„60 Meter lange Fahrzeuge mit einer Achslast von zehn Tonnen und einer Breite von 2,65 Meter sind für uns eine technische Herausforderung“, sagte ein Mitarbeiter damals.

Kurz vor ihrem Ausscheiden Ende März hatte die ehemalige KVB-Chefin Stefanie Haaks zum Alstom-Desaster noch einmal eindeutig Stellung bezogen: „Zehn Jahre Vorlaufzeit muss ich bei einer Neubeschaffung locker einplanen. Wenn aber selbst das nicht reicht, und das passiert bei uns ja gerade mit einem Weltkonzern, der einfach nicht liefert, obwohl die ersten Bahnen schon im September 2023 kommen sollten, kann man nur noch den Mangel verwalten.“

Malermeister Mario Becker
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
☎ 02234 700544 | 0175 5939994

MACON
Ihr Entsorger vor Ort!
• Entsorgungszentrum für private und gewerbliche Abfallannahme
• Containerservice von 3 - 36 cbm

MACON GmbH
Marie-Curie-Straße 6
50259 Pulheim
(Gewerbegebiet Brauweiler)
Tel. 02 21 - 7 00 97 00
Fax 02 21 - 7 00 97 97
www.macon-koeln.de
info@macon-koeln.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Seit über 18 Jahren in Köln Sülz

Goldankauf Zahngoldankauf
Sofort Bargeldauszahlung

JETZT ANRUFEN und für den Goldankauf EINEN TERMIN vereinbaren!

☎ **0221 - 27 78 37 72**

Zülpicher Straße 284, 50937 Köln-Sülz
(Linie 9, Haltestelle Uniklinik Köln)
gegenüber der Kirche St. Karl Borromäus

Goldankauf4u
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 17.00 Uhr und Sa 9.30 - 13.00 Uhr

– ANZEIGE –

Traumbäder im All-inclusive-Paket

BAUHAUS Frechen bietet Produkte, Badplanung und Montage



Das BAUHAUS Frechen bietet mit dem „360° Service“ eine einzigartige Dienstleistung: alle Produkte und die komplette Montage für ein neues Badezimmer aus einer Hand – von der Beratung und Planung bis zum Einbau.

In Frechen bietet BAUHAUS dieses besondere Bad-Konzept an. Ob Kleinbad oder Wellness-Oase, altersgerechtes Bad oder Familienbad –

für jede Anforderung bietet das BAUHAUS das Passende. Die Ausstellung zeigt den Kunden die neusten Trends in Sachen Bad: Großformat-

Fliesen, Akzente aus Naturstein, freistehende Badewannen oder XXL-Duschen. Aus einer großen Auswahl an Markenprodukten und ex-

klusiven Qualitätsmarken realisieren die Spezialisten von BAUHAUS maßgeschneiderte Lösungen.

Traumbad zum Festpreis

Der erste Schritt zum Traumbad ist eine fachkundige und individuelle Beratung durch den BAUHAUS Fachberater – ein Fachberater mit langjähriger Erfahrung im Sanitärbereich. Er berät bei der Zusammenstellung von Fliesen, Armaturen und Badmöbeln. Anschließend entsteht mittels eines modernen 3D-Computerprogramms ein optimal geplantes Bad. Ist vor Ort das Aufmaß genommen, erhält der Kunde ein Angebot zum Festpreis.

Während des gesamten Bauvorhabens ist der BAUHAUS Handwerkskoordinator der Ansprechpartner für alle Gewerke. Das spart Zeit, vermeidet Stress und garantiert ein zügiges Ergebnis. Unter der Leitung des Handwerkskoordinator führen ausschließlich qualifizierte Handwerksbetriebe aus der Region den Einbau durch. Auch die fachgerechte Demontage

und Entsorgung des alten Bades gehört zum BÄDERWELT 360° Service. Von der Idee bis zur Umsetzung ist BAUHAUS für Sie da. Und wenn Sie bestimmte Arbeiten und Leistungen selbst erbringen möchten, stellt Ihnen unser Handwerkskoordinator gerne ein passendes Servicepaket zusammen.

„Nacht des Bades“ in Frechen am 08.05.2026 um 20.00 Uhr

„Worauf sollte man bei der Bade-erneuerung achten?“ „Wie wird

aus der Nasszelle eine wahre Wohlfühl-Oase?“ „Welche Trends und Innovationen im Sanitärbereich sind derzeit aktuell?“ Auf diese und viele weitere Fragen gibt es Antworten – bei der „Nacht des Bades“.

In entspannter Atmosphäre bei Getränken und Snacks gibt es an dem Abend Wissenswertes rund um die richtige Badplanung zu erfahren, eine exklusiv geöffnete Ausstellung sowie die Möglichkeit zur individuellen Beratung. Interessierte werden

gebeten, sich bis zum 04.05.2026 unter <https://www.bauhaus.info/nacht-des-bades> oder direkt im Fachzentrum anzumelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

BAUHAUS verzichtet auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise und verwendet ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum. Personenbezogene Bezeichnungen und Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.



BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.

DIE Nacht DES BADES
Das Bad-Event der besonderen Art

Teilnahme kostenlos!
Hier in Ihrem **BAUHAUS** 08.05.2026 ab 20 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten.

Stadt steht vor Jahren als Baustelle: Vier Sanierungsprojekte bis weit nach 2040

Kölner Brücken-Plan kostet über eine Milliarde

Die Rheinbrücken in städtischer Hand stellen Köln in den kommenden 20 Jahren vor gewaltige Probleme: Das Mobilitätsdezernat muss alle vier Brücken instandsetzen lassen, was während der Bauarbeiten zumindest zeitweise zu Engpässen führen wird. „Die Rheinbrücken sind für Köln unverzichtbar, insbesondere für die Wirtschaft“, sagte Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD) am Freitag anlässlich des sechsten Kölner Brückengipfels.

von TIM ATTENBERGER

Köln. Neben den Verkehrseinschränkungen belastet die Stadt vor allem der enorme Investitionsbedarf von insgesamt deutlich mehr als einer Milliarde Euro. Allein die laufende Sanierung der Mülheimer Brücke liegt derzeit bereits bei 500 Millionen Euro.

Für die Severinsbrücke, die ab 2030 an der Reihe sein soll, hat Mobilitätsdezernat Ascan Egerer am Freitag erstmals eine Zahl genannt: Eine Grobschätzung geht von 324,5 Millionen Euro aus. Was die Instandsetzungen von Deutzer Brücke und Zoobrücke kosten werden, ist derzeit laut Egerer nicht seriös zu beantworten.

Oberbürgermeister Burmester wollte angesichts der hohen Summen und der schwierigen Haushaltslage am Freitag nicht ausschließen, auch über den Abriss und Neubau von Rheinbrücken nachzudenken. Abgesehen von der Zoobrücke stehen die Bauwerke in städtischem Eigentum unter Denkmalschutz. Kritiker und Bauexperten vertreten die Ansicht, dass Abriss und Neubau der Mülheimer Brücke billiger gewesen wären als eine Sanierung. „Das ist immer ein Abwägungsprozess, weil die Brücken das Stadtbild prägen, aber wir müssen uns da alle Wege offenhalten“, sagte Burmester. Auf die seit elfeinhalb Jahren

laufende Sanierung der Mülheimer Brücke mit einer Verfüllung des ursprünglich geplanten Budgets blickte der OB kritisch. „Wir wollen daraus lernen und in Zukunft die Auftragnehmer früher in die Planungen einbeziehen“, sagte er. Überdies müsse die Stadt für die Bauunternehmen größere Anreize schaffen, innerhalb der Zeitplanung zu bleiben. Burmester forderte zudem, dass sich das Land Nordrhein-Westfalen stärker an den Kosten von Brückensanierungen beteiligen solle – nicht nur Kölner nutzten die Kölner Brücken.

Bauen unter dem laufenden Verkehr eine große Herausforderung.

cken.

Sonja Rode, Leiterin des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, räumte ein, dass die Stadt Köln die Mülheimer Brücke vor dem Baubeginn noch intensiver hätte untersuchen müssen. „Es wurden aber keine Fehler gemacht“, sagte sie. Die Stadt Köln habe zuvor eben noch keine Erfahrung mit der Sanierung einer älteren Rheinbrücke gehabt. Als große Herausforderung bezeichnete sie das Bauen unter laufendem Verkehr. Dass die Mülheimer Brücke für den Autoverkehr kaum gesperrt war, habe das Projekt deutlich erschwert. Man müsse deshalb



Die Mülheimer Brücke ist bereits eine Großbaustelle. Foto: Arton Krasniqi

zumindest darüber nachdenken, ob es mit einer Vollsperrung nicht schneller gegangen wäre.

Nach der Mülheimer Brücke steht die Severinsbrücke auf dem Plan

Mobilitätsdezernat Ascan Egerer betonte, dass die Stadt Köln an der Strategie festhalten wolle, die Brücken hintereinander zu sanieren, um

weitere Verkehrsengpässe zu vermeiden. Für Überraschung sorgte allerdings, dass die Mülheimer Brücke zwar bereits im Herbst 2028 wieder für den Autoverkehr freigegeben sein soll, die Instandsetzung der Severinsbrücke aber dennoch erst im Jahr 2030 beginnen wird. Ein nahtloser Übergang sei nicht möglich, da die städtischen Planer nach dem Herbst 2028 zunächst noch mit Restarbeiten an der Mülheimer

Brücke beschäftigt seien, die keine Auswirkungen auf den Verkehr haben. Erst danach könne die Stadt vollständig in die Planungen für die Severinsbrücke einsteigen.

Einen politischen Beschluss will Egerer noch in diesem Jahr einholen. 2035 soll die Severinsbrücke fertig sein, ab 2036 soll dann die Deutzer Brücke an der Reihe sein. Erst im Herbst 2040 soll die wichtigste der vier Brücken folgen: die

Zoobrücke, eine der Hauptverkehrsachsen in Köln, auf der jeden Tag zwischen 120.000 und 150.000 Autos unterwegs sind.

Die Frage, ob die Stadt Köln sicherstellen kann, dass die Zoobrücke in den nächsten 20 Jahren auch wirklich durchhalten wird, verneinte die Amtsleiterin. „Garantieren können wir gar nichts“, sagte Rode. Die Stadt unternehme alles für den Erhalt, was sie könne.

„Deshalb gehen wir von möglichst wenig Einschränkungen aus“, so Rode. Regelmäßig werden die Brücken notdürftig geflickt, um ihre Lebensdauer zu verlängern. Eine Einschränkung wird es allerdings in den nächsten 20 Jahren dauerhaft geben: Die Stadt Köln will an Tempo 50 auf der Zoobrücke festhalten, bis die Generalsanierung abgeschlossen ist. Das wird frühestens Mitte der 2040er Jahre der Fall sein.

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2026

Der Vorname
Komödie mit Alexandra Kamp, Pascal Breuer u.a.
Samstag, 25. April 2026, 20 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten – oder wie man Räuber besiegt
Kindertheater ab 4 Jahren
Di, 5. Mai 2026, 10:30 Uhr und 16:30 Uhr

Mathias Tretter
„Souverän“
Sa., 22. Mai 2026, 20 Uhr

Lily und Lily (Premiere)
Komödie mit Franziska Traub, Rebecca Lara Müller, Alexander Mitz u.a.
Sa., 12. September 2026, 20 Uhr

Medden us dem Levve
Kölsche Lebensart mit viel Satire, Komik und handgemachter Live-Musik
Fr., 18. September 2026, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

kölnicket Hotline 0221 2801 & **westicket** bonnicket 2801
T: 0221 221-97333

Stadt Köln

Schwestern machen Kneipen-Quiz zum Beruf

Kneipen-Quiz ist beliebt und diese Abende boomen in Köln. Die Schwestern Ute und Vera Zimmerfeld haben ihre guten Jobs aufgegeben und verkaufen nun ihr Kneipen-Quiz an Kölner Lokale. Die Kölnerinnen machen Rätsel zum Beruf.

von SUSANNE ESCH

Köln. Am liebsten spielen die Gäste „Papa singt“. Sie müssen dabei Titel und Interpret eines Originalsongs erraten. Dafür spielen ihnen Ute und Vera Zimmerfeld bei dem Live-Quiz, das sie in Kölner Lokalen veranstalten, eine ungewöhnliche Aufnahme vor: Die Schwestern haben wahlweise ihrem Vater, ihrer Tante oder ihrem Onkel Kopfhörer den jeweiligen Song bei Spotify vorgespielt, ihnen einen Zettel mit dem Liedtext in die Hand gedrückt und sie mitsingen lassen. Die 80-jährigen lieferten durchaus eigenwillige Coverversionen der ihnen unbekannteren Musikstücke, was das Rätselraten nicht nur spannend, sondern auch sehr lustig macht.

Diese Akustikversion haben sich die Zimmerfelds speziell für ihre Live-Events einfallen lassen. Sonst beruhen die

Veranstaltungen auf dem eigenen Spiel, das sie als Mini-Verlag „Funfusion Kollektiv“ selbst kreiert und produzieren lassen haben: „Boom your Brains“ ist ein „Pocketquiz“, ein Kartenspiel in vier Editionen, eine davon beispielsweise mit Schwerpunkt Musik.

Die beiden Sülzerinnen sind selbst ausgemachte Quizfans mit Erfahrung: „Wir mögen Spiele, für die man nicht viel Platz auf dem Tisch benötigt“, erzählt Vera Zimmerfeld, „bei denen nicht etliche Figuren herumstehen und jeder, der Lust hat, einfach mitmachen kann.“ Ihre Schwester Ute ergänzt: „Bei vielen Spielen wird der Platz auf den Karten nicht ordentlich genutzt.“ Da sei noch viel Raum für kreative Einfälle. Und so entwickelten sie ihr Quiz „mit Twist“. Die Karten weisen nicht nur simple Fragen auf. Es gibt meist noch einen weiteren Dreh, eine weitere Frage, einen Hinweis, etwas zum Zusammenreimen.

Nach Schicksalsschlägen Start-up gegründet

So müssen die Spielerinnen und Spieler bei dem Quiz-Format „Britney Whitney“ Antworten auf zwei Fragen finden, die



Vera (l.) und Ute Zimmerfeld in der „Pau's Boutique“ in Sülz. Foto: Susanne Esch

sich dann auch reimen. Ein Beispiel: Gesucht wird zum einen eine Grunge-Band aus Seattle, zum anderen eine Urlaubsregion mit Pinien in Italien. Die Lösung lautet: „Nirvana und Toskana.“ Sie steht klein und auf dem Kopf geschrieben auf derselben Kartenseite. Ein weiterer Twist des Karten-Quiz: Auf den Rückseiten der Karten befinden sich jeweils Bilderrätsel. Auf einem Bild des Formats „Seven versus Mind“ sind etwa sieben Tierdarstellungen zu sehen, die sieben Bands mit Tie-

ren im Namen symbolisieren. Frierende Affen vor einem Igo stehen beispielsweise für die Band „Arctic Monkeys“.

Etwas knifflig ist die Variante „Vokalverbot“, wo die Spieler die richtigen Worte finden müssen, von denen nur ihre vokallosen Buchstabengerüste auf den Karten stehen. Gesucht sind beispielsweise fünf Wörter des Jahres, unter anderem „Wtbrgr“. Dass sich dahinter „Wutbürger“ versteckt, ist noch leicht zu erraten. Aber was bedeutet „mpl-s“? Es als Teil des

Wortes „Ampel-Aus“ zu erkennen, ist bereits eine anspruchsvollere Aufgabe.

Insgesamt zehn Formate haben die Schwestern Zimmerfeld entwickelt. Sieben davon stecken in einem Kartenspiel. Sie verkaufen sie in verschiedenen Editionen auf ihrer Homepage. Ihre Live-Quiz-Events veranstalten sie etwa regelmäßig in der Pau's Boutique in Sülz oder im Ansgar's am kleinen Griechenmarkt. Tickets gibt es auf der Homepage unter www.funfusion-kollektiv.de

Flora: Endlich geht's los!

Riehl. Lange wurde gebaut, jetzt ist das Ziel in Sicht: In der Flora öffnen bald die neuen Schaugewächshäuser – und Kölner können endlich wieder näher ran. In der Flora und im Botanischen Garten rückt ein großer Moment näher: Die neuen Schaugewächshäuser stehen schon seit einiger Zeit mit ihren markanten Glaswänden sichtbar auf dem Gelände, jetzt folgt bald die offizielle Eröffnung. Am 12. Juni wird Oberbürgermeister Torsten Burmester die von dem Kölner Planungsbüro Königs Architekten entworfene dreiflügelige Anlage im Rahmen eines Festakts eröffnen. Für Besucher öffnen die Häuser noch am selben Tag ab etwa 12.30 Uhr. Damit bekommt Köln ein neues Highlight im Botanischen Garten. Nach den Worten des Oberbürgermeisters sollen Besucher dort nicht nur die Architektur bewundern, sondern auch auf dem neuen Höhenweg und den sich windenden Pfaden in eine vielfältige, artenreiche Pflanzenwelt eintauchen können. In den kommenden Wochen laufen noch die letzten technischen Arbeiten. Das Großbauprojekt zog sich hin. Seit 2020 kam es wegen pandemiebedingter Lieferengpässe, der angespannten Lage im Energiesektor und der Insolvenz von zwei beauftragten Fachfirmen zu Verzögerungen. Auch die technische Prüfung, die Inbetriebnahme und der Probebetrieb der hochkomplexen Gebäudeautomation mussten nach hinten verschoben werden.

10 Gründe warum Berlin, Hamburg und München mit KölnRheinRuhr nicht mithalten können

Olympi JA! ... und jetzt?

Köln sagt Ja zu Olympia, wie ganz NRW. In allen 17 Städten, die ihre Bevölkerung per Bürgerentscheid abstimmen ließen, waren deutlich mehr Menschen für die Austragung der Spiele in den Jahren 2036, 2040 oder 2044 als dagegen. Ab jetzt heißt es für das Projekt KölnRheinRuhr deshalb, sich von der Konkurrenz abzuheben. Denn bereits am 26. September verkündet der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) welcher deutsche Bewerber in den internationalen Wettbewerben beim IOC um die Ausrichtung der Spiele geht. Nur: Hat KölnRheinRuhr überhaupt eine Chance gegen Berlin, Hamburg und München? EXPRESS - Die Woche liefert zehn gute Gründe, warum sich die NRW-Bewerbung am Ende tatsächlich durchsetzt:

von ALEXANDER BÜGE

Wir wollen die Olympischen Spiele am meisten

1,41 Millionen haben sich an der Wahl beteiligt, rund 937.000 von ihnen haben dabei mit Ja gestimmt. Heißt: 66 Prozent aller Stimmen waren für die Olympia-Austragung. Damit wurde exakt der Wert erreicht, wie beim Bürgerentscheid in München. Aber: In NRW wurden viel mehr Menschen beteiligt, mehr als vier Millionen konnten abstimmen. Somit steht im Prinzip ein ganzes Bundesland hinter der Bewerbung, und eben nicht nur eine Stadt. In Hamburg findet der Bürgerentscheid hingegen noch statt, am 31. Mai. Ob dabei ein besseres Ergebnis herauspringt, darf bezweifelt werden, da die Hamburger sich erst im Jahr 2015 mit 51 Prozent gegen die Ausrichtung von Olympischen Spielen ausgesprochen haben. In Berlin wiederum gibt es keine gesetzliche Grundlage für einen Bürgerentscheid, sodass dort lediglich auf Senats- bzw. Abgeordnetenhausebene eine Entscheidung getroffen wird. Bei Umfragen innerhalb der Berliner Bevölkerung kam es in den letzten Monaten zu unterschiedlichen Werten, die aber allesamt deutlich unter der Marke von 66 Prozent lagen.

Wir sind die Nachhaltigsten

Für Olympia sollen in NRW nicht zahlreiche neue Stätten errichtet werden, die nach dem Event nicht mehr nützlich sind. Stattdessen setzt KölnRheinRuhr auf bereits bestehende Sportstätten. „Wir haben den nachhaltigsten Plan: 100 Prozent schon bestehende oder temporäre Sportstätten“, sagt NRW-Ministerpräsident Henrik Wüst. „In Nordrhein-Westfalen wird es nach den Spielen keine weißen Elefanten geben.“ Lediglich ein temporäres Leichtathletikstadion und das Olympische Dorf sollen im neu geplanten Stadtteil Kreuzfeld entstehen, an-

schließend aber weiterhin anderweitig genutzt bzw. umgestaltet werden. In Berlin und München würden hingegen nur rund 90 Prozent der Sportstätten bereits zur Verfügung stehen, in Hamburg wären es nur 76 Prozent.

Wir bieten die großen Arenen

KölnRheinRuhr hat mit dem Dortmunder Signal Iduna Park (81.635 Plätze) nicht nur das größte Stadion, sondern mit der Lanxess Arena (20.000 Plätze) auch die größte Multifunktionsarena Deutschlands zu bieten. Zudem sollen sogar die Schwimmwettbewerbe in einem Fußballstadion (auf Schalke) stattfinden. Entsprechend spektakulär würden Olympische Spiele in Köln und Umgebung werden, für Athleten wie für Zuschauer.

Wir haben das größte Zuschauer-Potenzial

Tatsächlich könne man nach aktuellem Stand insgesamt rund 14 Millionen Tickets anbieten, ein absoluter Rekordwert. Die hohe Anzahl der Tickets soll dafür sorgen, dass diese für möglichst viele Menschen erschwinglich sind. Heißt: Für viele Menschen der Region würden diese Spiele vor Ort tatsächlich erlebbar werden.

Wir sind am besten erreichbar

Geografisch liegt Köln im Herzen Westeuropas nahezu perfekt. Neben dem Rhein-Ruhr-Einzugsgebiet mit rund zehn Millionen Menschen ist die Region aber auch von Holland oder Belgien aus in kürzester Zeit erreichbar. Dazu kommen mit den Flughäfen Köln, Düsseldorf und Frankfurt gleich drei bedeutende Airports, die eine schnelle Anreise auch von außerhalb Europas unkompliziert möglich machen. Internationale Direkt-Bahnverbindungen nach London, Paris, Brüssel oder Amsterdam runden die gute Erreichbarkeit ab.

Wir stellen die meisten Sportler in Deutschland

Die deutsche Olympia-Mannschaft bestand bei den Spielen von Paris aus rund 470 Athleten, von denen mehr als 100 aus NRW stammen. Das entspricht einem Anteil von etwa 22 Prozent. Spiele in Köln und Umgebung wären für viele Athleten also ein echtes Heimspiel.

Wir haben die meisten Olympia-Stützpunkte

Viele der deutschen Top-Athleten werden zudem in NRW ausgebildet. Immerhin gibt es hier drei der insgesamt 13 Olympia-Stützpunkte Deutschlands. Auch in diesem Punkt liegt KölnRheinRuhr deutlich vor den drei weiteren Bewerbern, die jeweils lediglich einen Olympia-Stützpunkt beherbergen.

Wir investieren am meisten Geld in den Sport

Um die Strukturen in NRW



Vergangenen Sonntag leuchtete die Hohenzollernbrücke anlässlich des Bürgerentscheids zu Olympia in den olympischen Farben.
Foto: Martina Goyert

weiter auszubauen, wird derzeit auch mehr Geld ausgegeben als anderswo in Deutschland. Und zwar nicht nur im Profibereich. „Unser Bekenntnis zur Olympischen Idee ist dabei untrennbar verbunden mit unserem Bekenntnis für den Breitensport“, sagt Ministerpräsident Wüst. „Deswegen wird so viel in den Sport investiert wie nie zuvor. Wir werden ab diesem Jahr insgesamt rund eine Milliarde Euro für den Sport in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung stellen. Kein anderes Land investiert in den nächsten Jahren mehr, breiter und nachhaltiger in den Sport.“

Wir haben die größte Erfahrung

In den vergangenen zehn Jahren fanden in der Region RheinRuhr über 30 Weltmeisterschaften, Europameisterschaften oder Multisportevents statt, wie die World University Games,

das größte Multisport-Event der Welt im Jahr 2025. Deshalb ist klar: Keine andere Region in Deutschland hat eine solche Erfahrung bei der Durchführung von internationalen Sportgroßevents wie Nordrhein-Westfalen.

Wir sind einfach dran!

Berlin hat die Olympischen Spiele im Jahr 1936 ausgetragen, München war 1972 dran und Hamburg hat sich 2015 per Bürgerentscheid gegen eine Veranstaltung ausgesprochen.

Da NRW die nachhaltigsten und am besten zu erreichenden Spiele in den größten sowie am besten erprobten Sportstätten vor den meisten Zuschauern mit zahlreichen Lokalmatadoren bieten kann, sollte den Verantwortlichen beim DOSB eigentlich klar sein: Am 26. September kann die Entscheidung eigentlich nur zugunsten von KölnRheinRuhr fallen.

MEGA OUTLET
Rabatt bis zu 70% auf Gartenmöbel, Töpfe & BBQs

1. Mai von 9 bis 21 Uhr verkaufsoffen!

LEURS
Gartencenter
STRAELSEWEG 370 VENLO
GARTENCENTERLEURS.DE

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-
Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Einstärken Brille 129,-
Gleitsicht 229,-

3. Einstärken Brille 99,-
Gleitsicht 199,-

4. Einstärken Brille 99,-
Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strellson + RODENSTOCK Levi's

Premium Markengläser aus NRW Fertigung in der Smile Manufaktur Köln
Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis
jetzt 43x in NRW
www.smileoptic.de

Smile Optic gehört zur Optik-Jahn GmbH | Von-der-Wall-Str. 35 | 51149 Köln

50126 Bergheim	INTRIC Kölner Straße 16	Tel. 02271/9883881
50667 Köln-City	QUINCY Breite Straße 80-90	Tel. 0221/42079390
50677 Köln-Südstadt	Bonner Straße 12	Tel. 0221/20190270
50733 Köln-Mippes	Alexander Straße 229	Tel. 0221/16391636
50823 Köln-Ehrenfeld	Verbeke Straße 340	Tel. 0221/48231056
50931 Köln-Lindenthal	Dürner Straße 225	Tel. 0221/80068777
51065 Köln-Mülheim	Galerie Wiener Platz	Tel. 0221/96778565
51069 Köln-Dellbrück	Dellbrücker Hauptstraße 94	Tel. 0221/29720928
51143 Köln-Porz	Friedrich-Ebert-Platz 3	Tel. 02203/3591327
53111 Bonn	Poststraße 34	Tel. 0228/61997735
53757 Siebent Augustin	HAJANA Bonner Allee 16	Tel. 02241/8118518
53773 Hennef	Frankfurter Straße 96	Tel. 02242/8735703
53840 Troisdorf	Trockenpfad Gollene	Tel. 0221/9730295

Lesen Sie am Sonntag

Doc Esser schlägt Alarm

Was Feinstaub mit unseren Lungen macht

Hallo strahlender Frühling!

Die neuen Trends bei Brillen

schnell. schneller.

sonntag EXPRESS

Su säht mer en Kölle

de en janz Deutschland. Jedes Jahr kumme üvver ein Millijon Minsche öm sich die Praach in der Botanik aanzesinn. Nodäm dä ahle Florapalass baufällig jewoode wor, moot'e för üvver dreschich Millijöncher restaureret wäde. Jetz strohlt dä ahle Praachbau, et „Palais em Park“ odder de „Päl vun Riehl“ wider em neue Jlanz.

De Flora

„Wenn de Sonn schön schink, / un et Wedder widdar wärm, / Do pack sich der Papp de Mama en der Ärm...“ meine de Bläck Föös en nem Leed. Do künnst die zwei doch och jot ens wider en de Flora jonn. De Flora jehöt met zwölf Hektar un mih wie zehndausend verschiedene Pflanze un Blome zo einem vun de jröste un schönste Jä-

Katharina Petzoldt

Ihr Marktplatz

kleinanzeigenmarkt rheinland.de yourIMMO YOURJOB.de

Bauen & Wohnen Kleinanzeigen Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de

Bauen & Wohnen

Bauunternehmen Klimex, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 0163-9296863

Sanitär- / Heizungsfirmen muss nicht teuer sein ☎ 02206-9442209

Ihre Anzeigen auch online!

Automarkt

Nutzfahrzeuge

Reisemobil und Transporter-Profi für alle Marken!
Spezial-Hebeanlagen bis 12t, Wartung/Erhalt der Herstellergarantie, Zahnriemen, Mot.Getr./Unfall/Glas/Wasserschaden-Rep., Achsvermessung, Reifen, HU/AU, Gas, Zubehör-einbau, z.B. Solaranlage, TV, Anhängerkupplung und alles was Sie wünschen! Ankauf/Verkauf, Erfahrung seit 1970, 53842 Troisdorf-Spich, Redcarstr. 7
☎ 02241-63047
www.autohaus-schmickler.de

Wohnwagen/Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen
☎ 0221-2769612, 0177-5068242

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Motorräder/Mopeds

Zweirad-ANKAUF

Abholung: Motorräder, Roller, Mofas, E-Bikes, Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies

auch defekt - Unfall Köln - Rodenkirchen
02236-381305

Ihre Anzeigen auch online!

Fahrzeug-Kaufgesuche

☎ 02203 - 942 2085

Ankauf aller PKW's mit hoher Laufleistung, Motorschäden, Unfall, auch ohne TÜV etc. ☎ 0163 - 360 7145

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW-Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ 0172-4038446

Schrauber sucht Gebrauchtwagen
01634861921

Kaufgesuche

1a Aber absolut alles Ankauf, Pelzankauf. Bekannt für höchste Seriosität, Abendgarderobe, Landhaus Mode, Lederwaren, Bücher, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Häkeldecken, Zinn, Schmuck, Porzellan, Kristall, Römergläser, Leuchter, Teppiche, Gobelins, Gemälde, Holzfiguren, Karnevalsorden, Handtaschen, LP, CD, Näh- u. Schreibmaschinen, Puppen, Wertschätzung, bitte alles anbieten. Weiß Tel: 0178-3735914

1A Anna Dekorateurin kauft! Köln 0221-25960211 Kompl. Nachlässe, Porzellan, Kristall, alte Weine, Pelz, Handt., Gold-/Modeschmuck, Kamera, Fotoapp., Schallpl., Bücher, Bilder, Karnevalsorden, alles anbieten! Zahle bar+Fair

Achtung, Bares für Rares! Hr. Stern sucht Massivholzmöbel, Porzellan, Gläser, Besteck, Schallpl., Briefmarken, Wand-/Standuhren, Bekleidung, Handtaschen, Musikinstrumente, uvm. ☎ 0177-8460580

MARIA KAUF! Seit 50 Jahren in Köln zuverlässig und diskret

- Porzellan Meissen, Knochthal, Bismut & vieles mehr
- Ältere Weine & Champagner
- Handtaschen, Hüemmerwaren
- Silber, Zinn, Messer, Pelz, Musikinstrumente
- Pelz, Modeschmuck, Schmuck & Uhren, uvm.

Tel.: 02 21 / 17 05 26 64

Frau Stefan kauft: Puppen, Römergläser, Bücher, Modeschmuck ☎ 0163-2065841

Kaufe gut erhaltene Einbauküchen und andere Möbel. ☎ 0171-3572560

Modellbahrer suchen Eisenbahn & Zubehör. Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge. 0175-7774499

Modellbahn Spur H0 - Märklin, Roco, Fleischmann gesucht - auch LGB und Lenz-Spur-0 gesucht. Gerne auch größere Anlagen und Sammlungen. Tel. 02234 - 89 492

Pelz und Nerz Ankauf zu Höchstpreisen. Auktions- und Schmuckhaus Köln, Haselnußweg 36, 50767 Köln. www.goldankauf-krämer.de. Tel. 0221-19019330

ANKAUF von: Pelze 900 - 9.900€, Handtaschen, Damen- & Herrenbekleidung, Lederjacken, Näh-Schreibmaschinen, Möbel, Schmuck, Zinn, Münzen, Porzellan, Bleikristall, Silberbesteck, Bücher, Schallplatten, Häkel- Tischdecken, Römergläser, Gemälde, Bilder, Musikinstrumente, Puppen, Gobelins, Haushaltsauflösungen. Auch Sa. - So. erreichbar. Telefon: 0163-6248911 Frau Kahl

Elektronen-Röhren ECC/EL/R /A Type usw. gesucht + alte Rundfunk Studio-Technik des WDR / SWR kauft 0175-1040010

Vermischtes

Barankauf von Gold, Silber, Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Ringe, Silbertablets, Bestecke, Zinn usw. **Köln-Sülz, Zülpicherstr. 284** ☎ 0221-27783772. Mit der Bahn, Linie 9, Haltestelle Uniklinik Köln. Direkt gegenüber der Kirche. St. Karl Borromäus
www.goldankauf4u.de

BRONZE STATUE, HANDTASCHE, ÄLTERE BESTECKE. ☎ 0175 - 567 120

Häusliche Pflege

Einbau von Badewannentüren innerhalb von 5 Stunden. Ab Pflegegrad 1 durch Ihre Pflegekasse voll gefördert.
WANSA Badkonzept
www.wansa.de ☎ 0 2171/3 99 25 99

Liebevolle 24-Stunden-Pflegekraft für ältere Dame nach Wiedl gesucht. Eigenes Zimmer mit Bad wird gestellt. ☎ 0163-9719445

Verkaufe

Zwei Damenfahrräder zu verkaufen. ☎ 0221-5901808

Et echte kölsche Jeföhl. 1x wöchentlich frei Haus.
Alles aus Deinem Veedel!
Die neue Wochenzeitung - ab sofort kostenlos in Deinem Briefkasten.

Veranstaltungen

Dürener Maimarkt & Maikirmes - auf dem Annakirmes-Platz von Donnerstag, den 30. April bis Sonntag, den 03. Mai - geöffnet von 11 - 20 Uhr - die Maikirmes bis 22 Uhr. Stadt Düren... lebendig, offen - mittendrin

Wohnungsaufösungen stressfrei erledigt. Wir helfen sofort. ☎ 0221-6807759

1a Haushaltsauflösungen mit Wertentwertung. ☎ 0221-378265

1a Abfallentsorgung, Haushaltsauflösung, Entrümpelung www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621

Badsanierung, Fliesen, Sanitär, Heizung, (Meisterbetrieb), kompetent, zuverlässig, günstig (Bad Ausstell-grad), 4180 € Zuschuss bei Pflegegrad ☎ 0175-4018760

Malerarbeiten sauber, preiswert ☎ 02234-4308098

Dienstleistung

1a Haushaltsauflösungen mit Wertentwertung. ☎ 0221-378265

1a Abfallentsorgung, Haushaltsauflösung, Entrümpelung www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621

Badsanierung, Fliesen, Sanitär, Heizung, (Meisterbetrieb), kompetent, zuverlässig, günstig (Bad Ausstell-grad), 4180 € Zuschuss bei Pflegegrad ☎ 0175-4018760

Malerarbeiten sauber, preiswert ☎ 02234-4308098

Garten

0- Anfahrtskosten Alle Gartenarbeiten jeder Art zum Festpreis, Rückschnitt von Hecken, Sträuchern, Bäumen, Rasenpflege, Rollrasen, Teichreinigung ☎ 0221-6807759

1a Alle Gartenarbeiten zum Festpreis!!! Kostenlose Besichtigung!!! ☎ 0221-54818935

1a Gartenarbeiten aller Art. Preiswert, schnell, Entsorgung. ☎ 0176-84029053

Ausführung Gartenarbeiten aller Art ☎ 0176-55687308

Baumfällung u. Entsorgung im Raum Köln. Firma H. Murges (Eifel) ☎ 0171-7953956

Gartenbau, Gartengestaltung, Bäume fällen, Hecken schneiden, Platten und Pflaster verlegen, Teichbau, Zäune setzen, Rollrasen, Rasen einsäen, Gartenduerpflege, Ausschachtungen, zuverlässig, gut, preiswert, gewerblich. 02271-993266

Bekanntschaffen

Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de

Ehewünsche/ Bekanntschaffen

Alleinstehende Rentnerin (73 J., 1,62), apart, etwas pummelig, humorvolle Hausfrau mit Herz, sucht alleinstehenden Rentner bis 85 J. ☎ 013/36888 Zuschriften an: Verlag Schlossbote/Werbekurier, Uhlstr. 102, 50321 Brühl.

Köln, 78 Jahre, 185 groß, schlank Raucher, sucht Sie, gerne etwas älter. Antwort mit Bild. ☎ 013/36888 Zuschriften an: Verlag Schlossbote/Werbekurier, Uhlstr. 102, 50321 Brühl.

Ihre Anzeigen auch online!

VON HERZ ZU HERZ

SIE SUCHT IHN

Ulrike, 58 J., Altenbetreuerin, eine junge Witwe, gepflegt, samtweiche Haut, nicht orsgebunden. Leben ist schön - Alleinsein ist schwer. Ich möchte wieder lachen und Sonne in meinem Herzen spüren. Bist du der Mann, der gerne mit mir zusammensetzen möchte, der ehrliche Liebe, Gefühle mag, viel Lachen, vieles gemeinsam unternehmen möchte? Ich reise gerne, gehe gerne spazieren, auch mal in die Sauna - mit dir? Möchtest du das Leben mit mir zusammen genießen? Melden Sie sich über: (5522/J170061) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Petra, 60 J., Erzieherin, einfach nur liebevoll, mit einem wunderschönen Lächeln. Ich bin ein Mensch, der im Herzen positiv ist, bin aber leider alleine, möchte das Leben wieder mit jemandem teilen, gemeinsame Hobbies haben, ganz viel zu zweit unternehmen, glücklich sein. Ich habe viele Interessen, reise, schwimme, fahre gerne Rad, liebe Ausflüge ans Meer, wünsche mir einen ganz normalen, netten Partner, der Liebe leben will. Melden Sie sich über: (5522/J170848) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Brigitte, 63 J., Akademikerin, attraktiv, mit Herz und Verstand, bewegungsfreudig (Wandern, Reiten, Inliner, Radfahren), kulturinteressiert, sie reist + kocht gerne. Manchmal habe ich das Gefühl, das Leben fliegt an mir vorbei - schwups, schon ist ein Vierteljahr um! Ich wünsche mir einen Partner mit Herzensbildung, gerne naturverbunden und romantisch, unternehmungslustig, der gerne lacht, selbstbewusst ist - und das Leben jeden Tag zu zweit genießen möchte! Melden Sie sich über: (5522/J169054) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Vera, 64 J., Projektleiterin, hübsch, sie liebt das Reisen, spielt Golf, mag die Natur, Musik, Kino, kocht gerne. Das Leben ist zu kurz und zu schön, um alleine zu Hause zu sitzen, um traurig zu sein und es ist viel zu kurz, um Chancen aufs Glück an sich vorbeiziehen zu lassen. Ich würde gerne einen Partner finden, mit dem ich den Rest des Lebens verbringen kann, der wie ich ganz viel Gefühl und Liebe mag, gerne reist, Musik, Kultur, Theater liebt, gerne wandert. Ich bin bei Liebe nicht orsgebunden. Rufen Sie an über: (5522/J165469) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Birgit, 65 J., Kauffrau i.R., ganz natürlich, gutaussehend mit viel Herzenswärme, sie liebt das Reisen, malt, ist sehr sportlich. Liebe tut der Seele und dem Herzen gut, macht uns glücklich und fröhlich! Ich würde so sehr gerne einen Partner finden, mit dem ich den Rest des Lebens verbringen kann, der wie ich ganz viel Liebe mag, ein tägliches „wir“ leben möchte - Ich könnte mir bei Liebe auch ein Zusammenleben vorstellen. Rufen Sie an über: (5522/J170843) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Monika, 67 J., Diplom-Ingenieurin, hübsch, einfühlsam + wärmerzig. Ich fühle mich zu jung, um für immer alleine zu bleiben. Sind Sie der natürliche Mann, der wie ich eine Partnerschaft auf Augenhöhe sucht? Gemeinsam kulturelle Veranstaltungen besuchen, gerne mal tanzen oder Essen gehen, gute Gespräche, wir wandern oder machen bei schönem Wetter eine Radtour - zu zweit kann das Leben so schön sein. Melden Sie sich über: (5522/J170974) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Inge, 68 J., Krankenschwester, eine ganz bezaubernde Witwe, herzlich + bei Sympathie nicht orsgebunden. Mein Herz möchte nicht mehr einsam sein! Ich würde gerne mein Leben wieder mit jemandem teilen, zu zweit Glücksmomente erleben, gemeinsam verreisen (gerne ans Meer), wandern, eine Fahrradtour machen, Kunst + Ausstellungen besuchen, Essen gehen oder ich koche etwas für uns beide. Glück, Liebe + Harmonie jeden Tag spüren. Melden Sie sich über: (5522/J170974) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Dagmar, 71 J., Hebamme i.R., sympathisch, hübsch, unheimlich natürlich mit strahlendem Lächeln, schlank, hilfsbereit und unkompliziert. Ich möchte den Lebensherbst nicht alleine verbringen - Sie auch nicht? Sind Sie der humorvolle, naturverbundene Mann mit Niveau, der wie ich eine Partnerschaft auf Augenhöhe sucht? Gemeinsam kulturelle Veranstaltungen besuchen, gerne mal tanzen oder Essen gehen, gute Gespräche haben, ich decke für uns zwei den Tisch - zu zweit kann das Leben so bunt sein - Ich würde auch gerne später zusammenleben. Melden Sie sich über: (5522/J170262) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Sigrid, 72 J., hübsche Seniorin, charmante, gepflegte Witwe, einfühlsam, wärmerzig, bei Liebe könnte sie auch zum Partner ziehen. Der Frühling ist da - und diese wunderschöne Zeit würde ich gerne mit einem Partner genießen! Lange Spaziergänge durch die blühende Natur, gemeinsame Ausflüge o. Reisen, von Herzen lachen, ab morgen für den Rest des Lebens glücklich zu zweit sein, eine erfüllte Partnerschaft - wollen Sie das auch? Melden Sie sich über: (5522/J167258) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Gerda, 74 J., Erzieherin i.R., liebe Witwe, apart, herzlich, offen und fröhlich, 1,83 m, Verantwortungsbewusst, feinfühlig, mit Vorfähigkeit, ein guter Gesprächspartner, musikalisch, sportlich (Sk, Fitness, wandern), er reist sehr gerne, ist ein richtiger Harmoniemensch. Lust auf ein Leben zu zweit? Ich suche eine Partnerin, die genauso gerne lacht wie ich, die sportlich + optimistisch ist, Harmonie mag! Ich möchte ganz viele schöne Dinge im Leben gemeinsam erleben, ganz viel lachen, reden, ganz viel Herzklöpfen spüren, mich über beide Ohren verlieben. Melden Sie sich über: (5522/J156716) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Ute, 76 J., Krankenschwester, jünger aussehende Witwe, ein richtiger Gutmensch, natürlich, freundliches Wesen. Sind Sie der Mann, der treu und aufrecht ist, mit dem ich noch viel erleben kann? Zu meinen Interessen zählen Reisen, Spaziergänge, Rad fahren - vielleicht gemeinsam? Das Leben kann auch im Alter noch wunderbar und lebenswert sein - und das würde ich Ihnen gerne zeigen! Rufen Sie an über: (5522/J169628) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Anna, 78 J., begeisterte Köchin, jünger aussehende, flotte Witwe, modisch, sehr anspruchsvoll, eig. Pkw, Draußen gehen viele glückliche Paare im Park bei Sonnenschein spazieren - und ich bin alleine - kein schönes Gefühl. Möchten auch Sie den Herbst des Lebens mit einem lieben, netten Partner an ihrer Seite genießen, lachen, reisen, wieder Glück spüren? Ich liebe Spaziergänge, mag Musik, tanzen, würde so gerne wieder einen Partner bekommen - wie schön wäre es, alles wieder für zwei zu machen, Zuneigung zu spüren! Rufen Sie an über: (5522/J161214) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Jochen, 59 J., selbst. Betriebswirt, gutaussehend + liebenswert, ausgeglichene, bitte melde dich endlich, denn ich suche schon so lange nach dir! Ich wünsche mir eine Liebe fürs ganze Leben. Wie wäre es, wenn wir zusammen Ausflüge unternehmen, ins Kino gehen, abends zusammen essen gehen? Ich lache gerne, bin einfühlsam, sportlich (reiten, Rad fahren, schwimmen), bin ein Mensch, für den Treue, Harmonie und Ehrlichkeit sehr wichtig sind. Melde dich über: (5522/J165620) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Thomas, 63 J., Immobilienkaufmann, sympathisch, offen und fröhlich, 1,83 m, Verantwortungsbewusst, feinfühlig, mit Vorfähigkeit, ein guter Gesprächspartner, musikalisch, sportlich (Sk, Fitness, wandern), er reist sehr gerne, ist ein richtiger Harmoniemensch. Lust auf ein Leben zu zweit? Ich suche eine Partnerin, die genauso gerne lacht wie ich, die sportlich + optimistisch ist, Harmonie mag! Ich möchte ganz viele schöne Dinge im Leben gemeinsam erleben, ganz viel lachen, reden, ganz viel Herzklöpfen spüren, mich über beide Ohren verlieben. Melden Sie sich über: (5522/J156716) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Axel, 67 J., Handwerker i.R., ein netter, treuer, liebenswerter Witwer. Wissen Sie, was ich schön fände? Wenn wir uns treffen, ineinander verlieben, unsere Leben teilen, Glück, Liebe und Harmonie spüren, bis ans Lebensende zusammenbleiben. Ich bin ein bodenständiger, treuer Mensch, auf den man sich verlassen kann, lache von Herzen gerne, reise, fahre mit dem Rad und liebe Spaziergänge mit meinem Hund. Melden Sie sich über: (5522/J170747) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Volker, 69 J., Bauingenieur i.R., ein gutaussehender Witwer mit Herzensbildung, sportlich (Golf, Radfahren, Wandern) mit Interesse an Reisen, Kabarett. Seien Sie ehrlich: Hätten Sie nicht auch gerne wieder einen Partner? Ich wäre ehrlich gesagt auch zu zweit glücklicher, wünsche mir Liebe, viele Unternehmungen, dieses wunderschöne „wir-Gefühl“, möchte mit Ihnen ganz viele Glücksmomente erleben, das Leben genießen, Zweisamkeit spüren. Melden Sie sich über: (5522/J171156) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Paul, 71 J., Architekt i.R., 1,80 m, ein Mann mit Herzensbildung, musikalisch mit Interesse an Kunst + Kultur. Endlich ist der Frühling da - werden Sie nicht auch etwas traurig, wenn Sie im Park glückliche, lachende Paare sehen - und Sie sind alleine? Gemeinsam lachen, träumen und Pläne schmieden, dieses wunderschöne „wir-Gefühl“ spüren! Ich möchte mit Ihnen ganz viele Glücksmomente teilen, das Leben genießen, interessante Gespräche führen, mit Ihnen Hand in Hand durchs Leben gehen. Melden Sie sich über: (5522/J170129) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Dietmar, 75 J., Techniker i.R., ein humorvoller, bodenständiger Mann, in dessen Nähe man sich wohl und sicher fühlt mit Interesse für das aktuelle Zeitgeschehen, er ist Tennisspieler. Alters, aber intaktes Herz möchte sich noch mal verlieben! Ich würde mich freuen, eine Chance auf ein neues Glück zu zweit zu bekommen, noch einmal Herzklöpfen zu spüren - sollen wir den Rest des Lebens gemeinsam erleben, die Einsamkeit für immer aus unserem Leben vertreiben? Was halten Sie von einem ersten Treffen? Rufen Sie an über: (5522/J168995) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Günther, 77 J., Diplom-Ingenieur i.R., ein gepflegter, charmanter Witwer, gutaussehend, angenehmer Gesprächspartner, romantisch, naturliebend, reisebegeistert, er besucht gerne Konzerte, singt im Chor. Das Leben ist auch im Alter schön - darf ich es Ihnen zeigen? Ich suche eine liebe Lebensgefährtin, die die kommenden Jahre mit mir teilen und genießen möchte, die Ausflüge mag, gerne schön essen geht, die wie ich Glück im Herzen spüren möchte. Rufen Sie an über: (5522/J171120) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Heinz, 78 J., fröhlicher Senior, ein wirklich netter, aufgeschlossener Witwer, er reist, wandert + tanzt gerne, kann auch kochen. Das Leben muß auch nach einem Schicksalsschlag weitergehen - und es wäre schön, wenn ich den Herbst des Lebens nicht alleine erleben müsste! Wie finden Sie die Idee, zusammen mal wieder tanzen zu gehen? Das Leben ist so schön - und als Paar noch viel schöner und lebenswerter! Rufen Sie an über: (5522/J169548) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

ER SUCHT SIE

Rainer, 81 J., Jurist i.R., gute Umgangsformen, interessiert an Literatur, Poesie, Kunst, Theater, Oper. Endlich ist Frühling - wie schön wäre es, mit einer netten Partnerin nachmittags durch den Park zu spazieren, zu reden und zu lachen, abends irgendwo in einem Restaurant einzukommen, gemeinsam in die Zukunft blicken! Sollen wir beide unsere Einsamkeiten gegen eine fröhliche Partnerschaft austauschen? Melden Sie sich über: (5522/J170558) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Bernhard, 83 J., Polizeibeamter i.R., gepflegter, aktiver Witwer, gerne geliebt, mobil. Ich habe ein fröhliches Herz, bin zuverlässig, reise gerne, habe viele Hobbies - aber leider ist der Platz an meiner Seite leer - mir fehlen tägliche Gespräche, das wunderschöne Lachen zu zweit, die kleinen Glücksmomente. Was halten Sie davon, wenn wir uns zu zweit unternehmen, um auf jedes gemeinsame Treffen freuen, behutsam Zuneigung spüren - auch bei gegen. wohnen? Melden Sie sich über: (5522/J170166) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Ulrich, 85 J., Handwerksmeister i.R., vital + fit, 1,82 m, ein stattlicher Witwer mit lebenswertem, charmantem Wesen, der bei schönem Wetter oft mit dem Rad fährt, gerne verweist. Gemeinsam das Leben genießen - wäre das nicht schön? Ich möchte so gerne auch im höheren Alter eine Bekanntschaft zu einer netten Dame aufbauen, möchte Spaziergänge im Park unternehmen, eine Tasse Kaffee mit guten Gesprächen und Lachen, das behutsame Wachsen von Nähe + Zuneigung! Melden Sie sich über: (5522/J171098) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Helmut, 86 J., Diplom-Ingenieur i.R., ein rustiger, innerlich und äußerlich jung gebliebener Witwer, bewegungsfreudig, humorvoll und offen Neuem gegenüber, aufgeschlossen, er fährt Auto. Ich suche eine liebe Dame, die mit mir noch viele glückliche Jahre gemeinsam erleben möchte, die Fröhlichkeit, Respekt + Ehrlichkeit mag! Haben Sie Lust, mit mir Essen zu gehen? Oder ins Theater? Oder zu zweit die schönen Dinge des Lebens gemeinsam zu erleben? Wir sind nicht zu alt, um nochmal etwas Glück + Liebe zu spüren. Melden Sie sich über: (5522/J169210) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

Et echte kölsche Jeföhl. 1x wöchentlich frei Haus.
Alles aus Deinem Veedel!
Die neue Wochenzeitung - ab sofort kostenlos in Deinem Briefkasten.

Immobilien yourIMMO

Verkäufe Häuser

Freistehendes Ein bis Zweifamilienhaus am Waldrand im Westerwald. 166 m² Wohnfläche. 590 m² Grundstück. Bj. 1966. ☎ 02664-2214183

Immobilien-gesuche

Handwerker aus Region sucht renovierungsbedürftiges Haus/Wohnung zum Kauf. ☎ 0163-8970839

Kaufgesuche Eigentumswohnung

D&L Immobilien GmbH: Wir suchen Immobilien von privat: 0221-71820818

Kaufgesuche Grundstücke

Suche Grundstück, Abstellplätze, Wiese, Wald, auch Gebäude, Ähnliches zu kaufen evtl. mieten, 0178-4650719.

Kaufgesuche Häuser

Arzt sucht Widdersdorf, Lövenich, Weiden, Einfamilienhaus für Tochter (4-Personen-Haushalt), ab 120 m² Wohnfläche. Übernahme bis Jahresende, Sofortzahlung möglich, von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Junge Familie, 2 Kinder (9 + 12), Hund und Wohnmobil sucht hübsches Haus mit Garten, mindestens 5 Zimmer, gerne mit Einlieger, keine Hauptstraße, nette Nachbarn, übernahmeflexibel. Keine Bankfinanzierung nötig, von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Wir suchen ein kleines Einfamilienhaus in Köln-Bickendorf, ca. 70-95 m² Wohnfläche, Grundstück bis 300 m², mit Garten und Keller/Hobbyraum. Auch sanierungsbedürftig. Hinweise und Angebote willkommen. Kontakt, ☎ 0176-53054960 E-Mail: digitaler.briefkasten@gmail.de

Mietgesuche

Alleinstehende Rentnerin sucht 2-Zimmerwsg., Parterre, in Ehrenfeld/Umggebung. ☎ 0152-13936353

Nette kleine Familie mit Baby sucht 4-Zimmer Whg. mit Balkon oder Garten in Nippes. Beide Eltern unbefristet im öffentlichen Dienst beschäftigt. 0176-82077454 9405510, www.vonemhofen.de

Umzüge

KristianUmzüge, Seniorenzüge, Hausauflösung, Wertanrechnung, Küchenmontage, NachlässeKVA, Renovierungen, Messiehilfe, Aufräumer, 0221-239023

aktuell und regional Rheinische Anzeigenblätter.de

Ihre Anzeigen auch online! yourIMMO.de

In einem 64 Jahre alten Rollmobil auf großer Fahrt

Mit der Isetta von Dom zu Dom

Für einen Moment bekam der Kölner Dom Konkurrenz als beliebtestes Fotomotiv. Als Karin Bernhart und Peter Schmidt am Sonntagmorgen mit ihrer BMW Isetta an der Kreuzblume vorfahren, richteten sich alle Blicke auf das sonderbare Gefährt mit der großen Fronttür. „Cool“, sagte eine Touristin aus England. So etwas habe sie noch nie gesehen. Schwupps, hat ihr Smartphone die Skurrilität auf vier winzigen Rädern eingefangen.

VON TOBIAS CHRIST

Köln. Karin Bernhart und Peter Schmidt werden in den kommenden Wochen viele solcher Begegnungen haben. Das Paar aus Köln ist mit seiner 64 Jahre alten „Knuttschugel“ auf dem Weg vom Kölner Dom zum Petersdom in Rom und wieder zurück. 4000 bis 5000 Kilometer werden sie größtenteils auf Landstraßen abspulen, denn viel mehr als 80 Kilometer pro Stunde ist aus dem kleinen BMW-Motor nicht herauszuholen. Schon gar nicht mit zwei Personen und Gepäck.

„Vor einigen Jahren sind wir mal mit dem Autoreisegesetz bis Rimini gefahren“, erzählt Peter Schmidt: „Von da aus sind wir dann durch die Toskana über Rom nach Neapel und an die Amalfiküste gefahren. Das hat uns so wunderbar gefallen, dass wir das jetzt auch mal komplett machen wollten.“ Das heißt: Die Isetta wird diesmal die Alpen auf eigener Achse überqueren müssen, was der 76-Jährige ihr auch ohne Weiteres zutraut. „Die hat ja immerhin zwölf PS“, sagt er lachend über sein „Baby“. Und einen neuen Motor habe sie auch. In schweren Fällen muss eben der ADAC einspringen.

In mehr als zehn Domen wollen Bernhart und Schmidt selbst gestaltete Kerzen anzünden.

BMW hat die Isetta zwischen 1955 und 1962 gebaut. Das Rollmobil galt als Symbol des sogenannten deutschen Wirtschaftswunders. Das erste Modell kostete 2580 Mark. Der Isetta-Marathon trägt den Titel „Dom-Tour“. Denn unterwegs wollen Karin Bernhart und ihr Freund mit dem Spitznamen Schmidti mehr als zehn Dome ansteuern. Auf dem Zettel stehen die Kathedralen von Speyer, Straßburg, Freiburg, Basel, Lausanne, Co-



Blickfang: Die BMW Isetta von Karin Bernhart und Peter Schmidt in Köln. Fotos: Tobias Christ

mo, Milano, Parma, Florenz und schließlich der Petersdom. Zum Gedenken an verstorbene Verwandte wollen die beiden bei jedem Zwischenstopp Opferkerzen mit „Dom-Tour“-Aufklebern anzünden. Der Rest steht in den Sternen: Unterkünfte und Restaurantbesuche werden spontan geplant.

Dieser Job gehört Schmidti, der das Lenkrad überwiegend seiner Partnerin überlässt. „Das ist manchmal anstrengend, weil man mit Zwischengas fahren muss“, sagt die 64-Jährige. Auch eine Servolenkung ist bei der Isetta nicht zu finden. Unter dem Strich sei es aber lustig, so ein Auto zu steuern: „Man hat immer den Überblick und kann die Landschaft genießen.“ Langstreckentouren sind die Reisenden gewohnt: Ganz Europa haben sie mit ihrer Isetta besucht, auf die sie 2005 rein zufällig stießen und sich spontan in das Autochen verliebten. Da der Besitzer auch noch verkaufen wollte, war das Glück



Blickfang: Die BMW Isetta in voller Pracht.

perfekt. „Der Klang des Motors ist für uns Musik, das ist einfach nur schön“, sagt Schmidti. Auf nette Begegnungen am Wegesrand freut er sich jetzt schon: „Überall, wo wir auftauchen, sind die Leute fröhlich und winken.“ Da der Tank der Isetta nur zehn Liter fasst, bei einem Verbrauch von mehr als fünf Litern, wird es auch an diversen Tankstellen Gelegenheit für Benzingespräche geben.

Nur eine Sorge treibt Schmidti um: dass die Isetta unterwegs abhandenkommt. Mit einem Leergewicht von 380 Kilogramm könnten vier Mann das Auto einfach wegtragen, sagt er. Karin Bernhart und Peter Schmidt werden ihr Baby deshalb in den kommenden Wochen nicht aus den Augen lassen. Die erste Kerze zündeten sie vor der Abfahrt im Kölner Dom an – damit ab jetzt alles gut über die Bühne geht.

online unter YOURJOB.de Stellenmarkt

Stellenangebote Auszubildende

Ausbildungsplatz als Vermessungstechniker/in (m/w/d) in Pulheim zum 1.8.2026 zu vergeben. Du suchst eine interessante Arbeit, die sowohl im Büro als auch draußen stattfindet? Präzision, räumliches Denken und konzentriertes Arbeiten ist genau Dein Ding? Du möchtest mitwirken an Eigentumsicherung, Planungsprozessen und deren Umsetzung? Dann bewirb Dich aussagekräftig unter bewerbung@vermessung-tuellmann.de

Arbeitsangebote

Gepfleger Geschäftshaushalt mit 3 Katzen sucht 2x pro Woche 4 Stunden Haushälterin zum waschen, bügeln und putzen nach Südrh 0177-3560835

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausräumung, Büoreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Putzhilfe gesucht, privat ☎ 0176-63617044

Reinigungskraft für Hotel gesucht ☎ 02203-96999, info@aoc-hotel.de

Stellenangebote

Gebäudereiniger (m/w/d) für die Glasreinigung gesucht. Führerschein Klasse B ist zwingend erforderlich. Berufserfahrung, gepflegte Erscheinung und Deutsch in Wort und Schrift ebenfalls erforderlich. Über tarifliche Bezahlung. ☎ 0221-16907040 Die Putzfeen GmbH & Co.KG

Hausmeister (m/w/d) für die Objektbetreuung/ Gartenarbeit gesucht. Führerschein wird vorausgesetzt. Tel. 0221-6807759

Nette Telefonistinnen für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-964464218

Reinigungskräfte w.m.d. gesucht. Köln - Walfarlkaden / Rudolfplatz Mo. - Fr. 18:00 - 19:40 Tel. 0211782588 evtl. AB. Remmert GmbH

Reinigungsmitarbeiter/in für die Büoreinigung gesucht. Arbeitsort: Innenstadt. Arbeitszeit: Schlüsselstelle. Gepflegte Erscheinung und Deutsch in Wort und Schrift. ☎ 0221-16907040 Die Putzfeen GmbH & Co.KG

Raumpflegerin/en für Büoreinigung auf geringfügiger Basis nach Köln-Rath, Rösrather Str. gesucht: AZ: 17:00-18:40 Uhr, Mo-Fr. ☎ 02205 - 905 135.

Servicekraft/Kellner-in (mwd) in Vollzeit/ Teilzeit & Minijob Restaurant in 51519 Odenthal gesucht. 3-4 Tage Woche, übertariflicher Lohn, Steuerfreie Zuschläge, 30 Tage-Urlaub, Trinkgeld ☎ 02207-2400

Telefonist (m/w/d) als Verstärkung ca. 9 Std./Woche für nettes Bürodienstleistungsteam gesucht. Sie sollten zuverlässig, freundlich und teamfähig sein. Tel. 0221-340290, info@smart-office-4.de

Transferdienst Köln sucht Rentner. Fahrer. Minijob. info@driveologist.de

Wir suchen eine(n) flexible(n) TZ-Mitarbeiter(m/w/d) für den Empfangsdienst in einer Behörde in Köln. Deutsch in Wort und Schrift sowie einwandfreies Führungszeugnis Voraussetzung, gerne mit Unterichtung § 34a. Aussagefähige Bewerbung bitte an: mail@dsc-securityconcept.de

ZMV in VZ/TZ für die Abrechnung (in Präsenz) sowie ZFA (VZ/TZ) für die Behandlungssitzung für Zahnarztpraxis in Köln-Niehl gesucht. Bewerbungen per Email an: praxis.cevik@gmail.com. Tel. 0221-711488.

aktuell und regional Rheinische Anzeigenblätter.de

Wir suchen Kommissionierer mit Staplerschein für Kunden in Köln. Ein Einstieg ist kurzfristig möglich. ZAK - da melde ich mich! T. 02 21 9 55 67 60 Höhenstaufenring 55 50674 Köln info@zak-zeitarbeit.de

Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.



Freie Stellen in Ihrer Nähe: 02203 1883 99 0175 999 44 00 bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net



Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt Springer (m/w/d), die uns auf Mini-Job-Basis oder in Festanstellung (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. Bewerben Sie sich jetzt!

02203 1883 99 0175 999 44 00 bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

EXPRESS IMPRESSUM Wochenzzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben. Druckauflage: 526.643 Exemplare. Vertriebe Auflage: 493.784 Exemplare. Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln. Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz. Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr. Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt). Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de. Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt. BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen. Verlags: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln. Geschäftsleitung: Hans Peter Zimmermann. Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien) Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr, 9 – 14 Uhr) mediaservice.dsp@kstmadien.de Verantwortlich für den Anzeigentel: Oliver Siebert, wohnhaft in Köln Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026. Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240 Alexander Kuffner (Leitung und VISDP, wohnhaft in Niederkassel) Holger Bienert Alexander Büge Serkan Gürlük. Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln www.rdw-koeln.de

Ihre Anzeigen auch online! Stellenanzeigen.de YOURJOB.de

Im Gespräch mit Markus Weber über Cold Cases und den anstehenden Ruhestand

Kölns bester Mordermittler erzählt

Wie viele teils grausam zugerichtete Leichen er gesehen hat und wie viele Mörder er überführt hat, vermag er nicht zu schätzen - „aber es waren definitiv sehr viele“, sagt Markus Weber. In mehr als 30 Jahren bei der Mordkommission kommt einiges zusammen. Seit 2022 ist er Leiter der damals neu gegründeten Abteilung Cold Cases bei der Kölner Polizei. Als einer der dienstältesten Mordermittler in NRW geht Markus Weber von der Kölner Polizei bald in den Ruhestand. Wie hat seine Arbeit ihn verändert und welchen Fall will er noch lösen?

Köln. In vielen Krimis frischen Cold-Case-Ermittler in einem schummrigen Keller ihr Dasein, so etwa Jussi Adler-Olsen berühmter „Carl Mørck“ oder das neue „Tatort“-Duo aus Frankfurt. „Wobei ich diese beiden eigentlich ganz gut finde“, schmunzelt Weber, während er aus seinem Bürofenster im zweiten Stock des Polizeipräsidiums schaut. „Einiges, was die bei dem Tatort machen, ist gar nicht so weit weg von der Realität. Zum Beispiel, dass die Akten aller alten Fälle gesammelt in einem Raum stehen.“

Mehr als 250 offene Cold Cases in Köln und Umgebung

In Köln und Umgebung gibt es nach Schätzung von Weber mehr als 250 offene Cold Cases - jahrzehntelang zurückliegende Verbrechen, die bis heute nicht gelöst sind. Die vielversprechendsten Fälle knöpfen sich Weber und seine fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach und nach vor. An den Bürowänden hängen dutzende vergilbter Fahndungs-

plakate, auf denen Belohnungen noch in D-Mark ausgesetzt sind. Das Thema Cold Cases hatte in Nordrhein-Westfalen durch ein bundesweit einzigartiges Projekt Auftrieb erhalten. 2021 hatte das Land pensionierte Mordermittler vorübergehend wieder eingestellt, um ungeklärte Tötungsdelikte seit 1970 noch mal unter die Lupe zu nehmen. Ergebnis: Bei jedem dritten von mehr als 1100 ungelösten Mordfällen sahen die „Rentner-Cops“ noch Aufklärungschancen. Unter anderem bei der Kölner Polizei kümmert sich seitdem eine eigene Abteilung um solche Altfälle. „Gerechtigkeit kennt kein Verfallsdatum“, sagt NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU). „Auch wenn Jahre oder Jahrzehnte vergangen sind, bleibt für die Angehörigen die Ungewissheit stets präsent.“ Neue Technologien böten die Chance, Täter doch noch zur Rechenschaft zu ziehen.

„Hauptansatz ist zurzeit meistens die DNA“, erklärt Weber. Der „genetische Fingerabdruck“ hat schon so manchen

Mörder überführt. Dank moderner technischer Verfahren können bei alten Asservaten auch heute noch DNA-Spuren gesichert und mit Datenbanken oder aktuellen Proben abgeglichen werden.

Kölner ist Stammgast bei „Aktenzeichen XY...ungelöst“

Auch Öffentlichkeitsarbeit und Zeugen spielen für die Ermittler eine große Rolle. Weber ist quasi Stammgast in der ZDF-Sendung „Aktenzeichen

XY...ungelöst“, nach eigenen Angaben war er allein im Zusammenhang mit Cold Cases dort achtmal zu Gast.

Erst Ende Februar ging es um den 35 Jahre zurückliegenden Mord an einer Auszubildenden. Eine heiße Spur ergab sich danach jedoch genauso wenig wie nach einem Massengentest, zu dem die Ermittler schon zuvor mehrere hundert Männer geladen hatten.

Anders beim „Kölner Karnevalsmord“: Ende 2022 präsentierte Weber in der Sendung den Fall einer an Karneval 1988 ermordeten Frau. Daraufhin meldete sich ein TV-Zuschauer und verpiff seinen früheren Kumpel. Der Täter wurde zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt - der bisher größte Erfolg von Webers Cold-Case-Einheit.

Nach der Ermordung eines Mannes in einem Kölner Park etwa ließ er 2015 auf der Suche

er Kriminalkommissariat 11, das für Tötungsdelikte und Todesermittlungen zuständig ist, drei Jahre später wurde er Kommissionsleiter. Die Arbeit bei der Mordkommission sei von Anfang an sein Traum gewesen, erzählt er. „Man weiß nie, was passiert und wann etwas passiert. Man muss von jetzt auf gleich los und weiß nicht, was einen am Tatort erwartet.“ Mit seinem Team dann akribisch Indizien zu einem stimmigen Bild zusammenzutragen, sei unglaublich spannend.

„Bei Mordermittlungen kann man auch Maßnahmen veranlassen, die über alltägliche Ermittlungsarbeit hinausgehen, zum Beispiel Hubschrauber einsetzen oder für eine Vernehmung mal eben nach München fahren“, sagt der 63-Jährige.

Ermittlungen nach Messer-Attentat auf Henriette Reker

Nach der Ermordung eines Mannes in einem Kölner Park etwa ließ er 2015 auf der Suche

nach der Tatwaffe einen kompletten Weiher leerpumpen. Die Waffe wurde zwar nicht gefunden, aber die medienwirksame Suchaktion setzte den Hauptverdächtigen derart unter Druck, dass er die Tat gestand.

Im Laufe der Jahre hat Weber eine Reihe überregional aufsehenerregender Fälle bearbeitet: den Messer-Angriff auf die frühere Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker, den rechts motivierten Dreifachmord an einer Anwaltsfamilie in Overath 2003 und den rechtsextremistischen NSU-Anschlag in der Kölner Keupstraße 2004, nach dem die Polizei allerdings selbst in die Kritik geriet, weil sie die Täter zunächst in der türkischen Community gesucht hatte.

Hat seine Arbeit bei der Mordkommission ihn verändert? „Ich weiß es nicht“, sagt Weber. „Mag sein, dass ich etwas abgestumpft bin.“ Doch so schrecklich viele seiner Erlebnisse auch waren: Dass er Fälle „mit nach Hause

genommen“ habe, sei nur selten passiert. „Zum Glück bin ich psychisch immer gut damit zu rechtgekommen.“

Schlimmer als der Anblick am Tat- oder Unglücksort sei es für ihn oft gewesen, Angehörigen die Todesnachricht überbringen zu müssen. „Aber es macht ja keinen Sinn, wenn ich mit auf der Couch sitze und weine“, sagt der Kriminalhauptkommissar. „Wenn ich solche Sachen zu nah an mich heranlasse, kann ich meine Arbeit nicht vernünftig machen.“

Ende Mai geht Weber als einer der langjährigsten Mordermittler in NRW in Pension. „Es gibt nicht den einen großen Fall“, den ich bis dahin noch unbedingt lösen will - insofern glaube ich schon, dass ich gut loslassen kann“, meint er.

Vorher wird er aber noch einmal einen Auftritt bei „Aktenzeichen XY...ungelöst“ haben: In der Sendung am 6. Mai geht es dort um den Mord einer Kölner Prostituierten aus dem Jahr 1992.



Markus Weber ist Leiter der Ermittlungsgruppe Cold Cases der Kölner Polizei. Foto: Rakoczy

Ihre mobile Freiheit ist uns eine Herzenssache!

- Neue und gebrauchte Elektromobile mit Garantie in allen Preiskategorien
- Individuelle Beratung
- Probefahren ohne Straßenverkehr auf Privatgelände
- Reparatur und Service in unserer Meisterwerkstatt

Elektromobile Deutschland GmbH
02237 - 659 78 58

Heerstraße 484 • 50169 Kerpen-Brüggen
www.elektromobiledeutschland.de

Ihre Ansprechpartner Manuel Janz & Lydia Klöcker

2 BRÜDER WIR MACHEN GENUSS BEZAHLBAR

vom 24.04 bis zum 07.05.2026

Am 01 Mai TAG DER ARBEIT SIND WIR GEÖFFNET!

Melitta Kaffee gemahlen

Verschiedene Sorten

500 g **5.29** (5.99)

Haribo Runddosen -25%

Salzige Bomben, Salinos, Kirschen, Salzige Reihen, Weiße Mäuse oder Bananen, 150 Stück

108 Stück 7.29 (7.99)

Silo 5.55 (7.49)

Bingo Pads Mild, Regular oder Strong **7.29** (7.99)

WEG = WEG! -60%

Dr. Oetker La Mia Familia Pizzabrotchen 480 g **1.99** (4.99)

-33% **Vierfrucht-Vlaai** Frisch **4.99** (7.49)

-20% **Becker's Fleischrollen** 20 x 70 g **5.55** (6.99)

2BRÜDER.COM/ÖFFNUNGSZEITEN

Alle Preise verstehen sich vorbehaltlich von Druck- und Satzfehlern.

Mgr. Nolensplein 5 Venlo

Gochsedijk 92 Siebengewald

Abschleppkosten in NRW rechtswidrig

Köln. Es ist ein folgenreicher Formfehler: Nach einem Urteil des Verwaltungsgerichts Köln ist es derzeit in Nordrhein-Westfalen illegal, die Kosten für das Abschleppen falsch abgestellter Fahrzeuge den Haltern in Rechnung zu stellen. Ob dieses Urteil positive Folgen für betroffene Falschparker hat, ist eher unwahrscheinlich.

Das Verwaltungsgericht (VG) Köln hat am 15. April eine aufsehenerregende Entscheidung getroffen: Die Kommunen in Nordrhein-Westfalen dürfen derzeit für Falschparker keine Abschleppkosten mehr berechnen, weil es dafür keine Rechtsgrundlage gibt. Das Gericht hat zwei entsprechende Gebührenbescheide der Stadt Köln aufgehoben.

Der Vorsitzende Richter begründete das mit einem formellen Fehler: Die NRW-Landesregierung hatte die neue Gebührenordnung dafür zu früh erlassen, weshalb diese nichtig sei. Die Kommunen dürfen erst dann wieder Abschleppkosten einfordern, wenn die Landesregierung die Gebührenordnung ein weiteres Mal neu erlässt.

Bis Ende 2023 gab es im Po-

liziesgesetz NRW eine Rechtsgrundlage dafür, dass die Kommunen von den Haltern der Fahrzeuge, die ordnungswidrig abgestellt wurden, die Abschleppkosten verlangen konnten. Die Landesregierung wollte die Abrechnung stattdessen über Tarifstellen im Allgemeinen Gebührentarif des Landes regeln und beschloss das im August 2023 - das war jedoch nach Ansicht des Verwaltungsgerichts zu früh.

Denn der Landtag hob die gültige Kostenregelung im Polizeigesetz NRW erst vier Monate später auf. Die neue Gebührenordnung sei somit bedeutungslos, weil zum Zeitpunkt ihrer Schaffung keine Verordnungsermächtigung bestanden habe, so das Gericht.

Das Urteil bedeutet laut Rechtswissenschaftler Markus Ogorek von der Universität Köln aber nicht, dass jetzt rückwirkend alle Fahrzeughalter ihre Abschleppkosten zurückerhalten, die seit Januar 2024 einen Gebührenbescheid erhalten haben. Bei den allermeisten sei der Anspruch bereits verfristet, da man nur einen Monat Zeit hat,



Abschleppwagen im Einsatz. Foto: Goyert

um Einspruch einzulegen. Hinzu kommt, dass die Landesregierung die Gebührenordnung auch rückwirkend neu erlassen darf, um den Fehler zu heilen. Auch frühere Kostenbescheide könnten dadurch dann noch rückwirkend eine Rechtsgrundlage bekommen - das heißt, man müsste dann als Fahrzeughalter doch noch zahlen.

Erfolgreich geklagt hatten ein Autohalter und der Eigentümer eines Motorrollers. Der Fahrzeughalter hatte in einer Feuerwehrezufahrt geparkt, der Vespa-Eigentümer hatte sein Gefährt auf einem Gehweg abgestellt, über dem Baumpflegerarbeiten stattfinden sollten, beides geschah im Jahr 2024.

Das Ordnungsamt der Stadt Köln hatte die Fahrzeuge jeweils von einem Abschleppdienst entfernen und auf einem Abschlepphof verwahren lassen. Die Kosten von 200,55 Euro beziehungsweise 305,88 Euro stellte die Stadt anschließend den beiden Haltern in Rechnung.

„Sobald die Urteilsbegründung vorliegt, wird die Stadt Köln diese auswerten und über das weitere Vorgehen entscheiden“, sagte eine Sprecherin der Stadt Köln.

Das Gericht hat die Berufung zugelassen, über die das Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Münster entscheiden würde. (att.)